

Tabelle 1: Beschreibung der Aktivität: Praxisbeispiel Bombenalarm

Aktivität: Praxisbeispiel Bombenalarm

ÜBERSCHRIFT	BESCHREIBUNG
Ziele der Übung:	Zur weiteren Vertiefung des Themas "Fake News" wird ein Praxisbeispiel, dass sich um einen mutmaßlichen Bombenalarm am Wiener Hauptbahnhof dreht, behandelt. Die Teilnehmenden erfahren, welche Informationsquellen vertrauenswürdig sind und wie sich verhalten sollen, wenn sie Zweifel haben.
Methode:	Interaktiver Vortrag
Anzahl der Teilnehmer:innen	Beliebig
Dauer	20 Min.
Beschreibung des Ablaufs:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Falschmeldung einer beliebigen Gratis-Zeitung wird gezeigt, sowie die Richtigstellung durch ÖBB und Polizei. Es wird besprochen warum es manche Medien nicht so genau nehmen (Incentive: Erster, der darüber berichtet. Gratis-Zeitung finanziert sich über Werbung. Mehr Werbeeinnahmen bei mehr Leser*innen). 2. Anschließend werden zielgruppenspezifische Empfehlungen gegeben, wie Behauptungen verifiziert werden können. Im Kontext von StärKa wurden den Teilnehmenden empfohlen sich an "Offizielle" zu wenden, d.h. etwaige Einsatzkräfte vor Ort und Mitarbeiter*innen, sowie persönliche Vertrauenspersonen, die telefonisch erreichbar sind.
Vorbereitung und Materialien	StärKa-Präsentationsvorlage "Praxisbeispiel Bombenalarm - Präsentation" und Beamer.
Zu beachten:	Das Thema Bombenalarm kann Ängste auslösen, auch wenn es eine Falschmeldung war.
Quellen und weitere Information	<p>Methodenmaterial: https://staerka.org/methodenmaterial/ Ursprünglich oe24 GmbH & Co KG . Referenziert von kontrast.at https://www.facebook.com/photo?fbid=10156809014322971&set=pcb.10156809015842971</p>

Erprobt mit:	Menschen mit kognitiven bzw. intellektuellen Behinderungen, blinde Personen
Adaptionshinweise	Thema für alle Zielgruppen relevant. Die Verifizierung von Behauptungen kann zielgruppengerecht angepasst werden (z.B. auch Online-Recherche)
Learnings:	